



Herrn
Prof. Dr. Norbert Lammert, MdB
Präsident des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Stefan Kapferer

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 76 41

FAX +49 30 18615 51 05

E-MAIL buero-st-k@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 22. April 2014

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Agnieszka Brugger, Marieluise Beck (Bremen), Katja Keul, Omid Nouripour, Katharina Dröge, Dr. Tobias Lindner, Annalena Baerbock, Dr. Franziska Brantner, Uwe Kekeritz, Tom Koenigs, Cem Özdemir, Claudia Roth (Augsburg), Manuel Sarrazin, Dr. Frithjof Schmidt, Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, Jürgen Trittin, Doris Wagner, Kerstin Andreae, Anja Hajduk, Steffi Lemke, Sven-Christian Kindler, Beate Müller-Gemmeke und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betr.: „Rüstungsexporte nach Russland“
BT-Drucksache: 18/1076**

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident,

namens der Bundesregierung beantworte ich die o. a. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage Nr. 1

Wie viele Anträge für Rüstungsexporte von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern nach Russland befinden sich zum 31. März 2014 noch im Genehmigungsverfahren (bitte nach Unternehmen unter Angabe der Rüstungsgüter und ihres jeweiligen Warenwertes auflisten)?

Antwort:

Es befanden sich zum 31. März 2014 keine Anträge für die Ausfuhr von Kriegswaffen nach Russland im Genehmigungsverfahren nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz.

Im Bereich der sonstigen Rüstungsgüter befanden sich 69 Anträge auf Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung für Güter der Ausfuhrlistenpositionen A0001, A0003, A0005, A0006, A0007, A0008, A0009, A0011, A0015, A0021 mit einem Gesamtwert von

5.181.103 € im Genehmigungsverfahren. Außerdem befinden sich 2 Anträge auf Genehmigung eines Handels- und Vermittlungsgeschäftes für Güter der Ausfuhrlistenpositionen A0004, A0005, A0006, A0011, A0014, A0015 mit einem Gesamtwert von 66.500.000€ im Genehmigungsverfahren. (Diese Angaben beziehen sich auf den Stichtag 08.04.2014, eine Auswertung zum Stichtag 31.03.2014 ist nicht möglich.)

Die Namen der antragstellenden Unternehmen können wegen des verfassungsrechtlich garantierten Schutzes der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse nicht genannt werden.

Frage Nr. 2

Hat die Bundesregierung jenseits der bereits genehmigten Ausfuhr eines Gefechtsübungszentrums durch Rheinmetall weitere Exporte von Kriegswaffen oder sonstigen Rüstungsgütern nach Russland gestoppt (vgl. Spiegel Online vom 19. März 2014), oder plant sie dieses zu tun (bitte begründen)?

a) Wenn ja, um welche Exporte handelt es sich (bitte unter Angabe des Unternehmens und des Warenwertes auflisten)?

b) Wenn nein, welche Ausfuhren von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern nach Russland sind bereits genehmigt und noch nicht erfolgt, und warum bewertet die Bundesregierung diese Exporte anders als die Ausfuhr des Gefechtsübungszentrums (bitte einzeln begründen)?

Antwort:

Aufgrund der aktuellen politischen Lage werden derzeit grundsätzlich keine Genehmigungen für die Ausfuhr von Rüstungsgütern nach Russland erteilt. Die Bundesregierung hat zudem eine Prüfung eingeleitet, wie mit bereits erteilten Exportgenehmigungen umgegangen werden kann. In kritischen Fällen wirkt die Bundesregierung darauf hin, dass es nicht zu einer Ausfuhr der betroffenen Güter kommt.

Frage Nr. 3

Welche Schlussfolgerungen und Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus der Reaktion der russischen Regierung auf den durch die Bundesregierung verhinderten Export des Gefechtsübungszentrums (vgl. Spiegel Online vom 23. März 2014)?

Antwort:

Der Bundesregierung ist die Presseberichterstattung bekannt. Sie nimmt diese zur Kenntnis.

Frage Nr. 4

Wie viele Ausfuhrgenehmigungen an Russland wurden von 2005 bis 2013 für Kriegswaffen erteilt (bitte alle Genehmigungen mit Angabe der entsprechenden Rüstungsgüter und ihres jeweiligen Warenwertes einzeln nach Jahren angeben)?

Antwort:

Von 2005 bis 2013 wurden keine Genehmigungen nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz zur Ausfuhr von aus Deutschland stammenden Kriegswaffen nach Russland erteilt.

Es wurden drei Genehmigungen zur Ausfuhr von Kriegswaffen, die aufgrund von nicht genehmigten Durchfuhren bei der Beförderung durch Deutschland mit Ziel Russland sichergestellt wurden, erteilt. Genehmigt wurde davon in zwei Fällen die Rückführung an die jeweils ursprünglichen russischen Absender.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Genehmigungen:

- März 2013: Genehmigung über die Ausfuhr zur Rückführung an den russischen Absender für ein Strahltriebwerk (Kriegswaffe nach Nr. 16 der Kriegswaffenliste)

- Januar 2014: Genehmigung über die Ausfuhr zur Rückführung an den ursprünglichen russischen Absender folgender teildemilitarisierter Kriegswaffen, die von einer Messe zurück kamen:
 - 2 tragbare Panzerabwehrwaffen (Kriegswaffen der Nr. 37 der Kriegswaffenliste)
 - 7 un gelenkte Flugkörper (Kriegswaffen der Nr. 8 der Kriegswaffenliste)
 - 3 Abfeuereinrichtungen für die Waffen der Nr. 7 und 9 der Kriegswaffenliste (Kriegswaffen der Nr. 10 der Kriegswaffenliste)
 - 2 Abfeuereinrichtungen für die Waffen der Nr. 8 der Kriegswaffenliste (Kriegswaffen der Nr. 11 der Kriegswaffenliste)
 - 4 Maschinenpistolen (Kriegswaffen der Nr. 29b der Kriegswaffenliste)
 - 4 halbautomatische Gewehre (Kriegswaffen der Nr. 29d der Kriegswaffenliste)

- 5 Granatmaschinenwaffen, Granatgewehre, Granatpistolen (Kriegswaffen der Nr. 30 der Kriegswaffenliste)
- 1 Gefechtskopf für die Waffen der Nrn. 7 und 9 der Kriegswaffenliste (Kriegswaffen der Nr. 56 der Kriegswaffenliste)
- 1 Stück Munition, 155mm (Kriegswaffen der Nr. 49 der Kriegswaffenliste)
- 2 Stück Munition für die Kriegswaffen der Nr. 31 (Kriegswaffen der Nr. 49 der Kriegswaffenliste)

In einem Fall wurde die Weiterbeförderung der in Deutschland sichergestellten Kriegswaffe nach Russland zum Zweck der Reparatur und die anschließende Durchführung auf dem Rückweg durch Deutschland zurück in das Ursprungsland genehmigt. Dabei handelt es sich um folgende Genehmigung.

- Januar 2014: 1 Triebwerk (Kriegswaffen der Nr. 16 der Kriegswaffenliste)

Ausführungen zum Wert der beantragten Kriegswaffen können nicht gemacht werden, da der Wert nicht zu den nach § 5 der 2. Durchführungsverordnung zum Kriegswaffenkontrollgesetz für den Antrag auf Ausfuhr von Kriegswaffen erforderlichen Angaben gehört.

Frage Nr. 5

Wie viele Ausfuhrgenehmigungen an Russland wurden von 2005 bis 2013 für sonstige Rüstungsgüter erteilt (bitte alle Genehmigungen mit Angabe der entsprechenden Rüstungsgüter und ihres jeweiligen Warenwertes einzeln nach Jahren angeben)?

Antwort:

Genehmigungen für sonstige Rüstungsgüter nach Russland (endgültige Ausfuhren):

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	413	12.640.205
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	301	6.196.298
- A0003	98	1.658.343
- A0006	16	3.986.972
- A0007	2	100.066
- A0008	14	18.843
- A0010	1	71.200
- A0011	1	6.840
- A0013	3	25.228
- A0014	1	304.800
- A0018	2	256.615
- A0021	2	0
- A0022	1	15.000

Genehmigungen im Jahre 2006

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	464	196.193.486
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	348	8.021.921
- A0002	1	14.000
- A0003	96	1.610.188
- A0005	1	21.000
- A0006	14	3.316.688
- A0007	2	78
- A0008	22	153.037
- A0009	1	625.000
- A0010	1	23.000
- A0011	7	181.917.506

- A0013	4	90.257
- A0014	1	140.000
- A0016	1	2.750
- A0018	1	256.561
- A0021	1	1.500

Genehmigungen im Jahre 2007

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	586	30.855.530
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	438	16.391.736
- A0003	109	2.749.743
- A0005	1	15.330
- A0006	30	11.085.690
- A0007	3	18.640
- A0008	17	110.705
- A0011	4	189.109
- A0013	2	39.012
- A0016	2	46.760
- A0017	1	1.500
- A0018	3	155.305
- A0021	1	2.000
- A0022	1	50.000

Genehmigungen im Jahre 2008

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	466	40.984.649
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	330	12.550.455

- A0003	105	3.880.119
- A0005	1	24.400
- A0006	17	6.606.782
- A0007	1	79
- A0008	20	6.117
- A0011	3	17.547.542
- A0017	1	359.216
- A0021	1	9.939
- A0022	1	0

Genehmigungen im Jahre 2009

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	418	14.433.848
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	287	7.817.139
- A0002	1	9.500
- A0003	104	3.424.157
- A0005	1	10.600
- A0006	7	800.674
- A0007	3	19.235
- A0008	16	1.653.030
- A0009	1	400.000
- A0010	1	23.010
- A0011	1	26.500
- A0013	5	11.345
- A0016	1	7.200
- A0018	2	166.458
- A0021	1	50.000
- A0022	1	15.000

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	426	18.603.468
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	311	10.520.990
- A0003	70	1.813.190
- A0006	8	4.348.500
- A0007	4	180.491
- A0008	19	1.151.778
- A0009	1	163.000
- A0010	1	150
- A0011	6	329.416
- A0013	4	3.347
- A0016	1	33.760
- A0018	1	6.746
- A0022	4	52.100

Genehmigungen im Jahre 2011

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	438	144.108.649
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	332	13.963.484
- A0003	69	2.456.443
- A0005	1	74.151
- A0006	11	3.581.214
- A0007	3	2.830
- A0008	20	100.178
- A0010	2	17.354
- A0011	4	18.346
- A0013	4	23.687

- A0014	1	123.500.000
- A0016	1	6.794
- A0017	2	63.553
- A0018	2	144.600
- A0021	1	6.015
- A0022	2	150.000

Genehmigungen im Jahre 2012

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	450	40.415.406
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	355	19.478.057
- A0003	53	2.914.320
- A0005	1	89.800
- A0006	12	3.881.285
- A0007	2	701
- A0008	18	125.791
- A0009	5	1.550.452
- A0010	1	747.844
- A0011	6	5.070.504
- A0013	3	10.313
- A0014	1	6.500.000
- A0016	1	46.339

Genehmigungen im Jahre 2013

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	498	38.242.715
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	396	16.407.263

- A0003	68	4.370.576
- A0006	11	10.092.876
- A0007	3	425
- A0008	18	4.692.987
- A0009	2	562.500
- A0010	3	504.224
- A0011	7	1.002.787
- A0013	2	44.150
- A0014	3	554.756
- A0021	1	10.171

Anmerkung:

Da einzelne Genehmigungen mehrere Ausfuhrlistenpositionen umfassen können, ist die Gesamtzahl der erteilten Genehmigungen kleiner als die Summe der erfassten Ausfuhrlistenpositionen.

Eine ausführliche Beschreibung der Güter kann dem Rüstungsexportbericht für die jeweiligen Jahre entnommen werden.

Bezüglich der Ausfuhrlistenposition A0001 ist insbesondere anzumerken, dass es sich hierbei fast ausschließlich um Jagd- und Sportwaffen handelt. Die Ausfuhr von Kleinwaffen, die auch nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz zu kontrollieren sind, mit Ursprung in Deutschland wurde nicht genehmigt (vgl. auch Antwort zu Frage 4).

Frage Nr. 6

Wie viele Anträge auf den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern nach Russland wurden von 2005 bis 2013 abgelehnt (bitte einzeln mit Begründung nach Jahren aufschlüsseln)?

Antwort:

Nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz wurde 2010 ein Antrag auf Ausfuhr von Kriegswaffen der Nummer 29b) der Kriegswaffenliste (Maschinenpistolen) abgelehnt, da die Bewertung nach den Kriterien der „Politischen Grundsätze für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern“ aus dem Jahr 2000 sowie den Kriterien des „Gemeinsamen Standpunkts 2008/944/GASP des Rates vom 8. Dezember 2008 betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Mili-

tärgütern“ einer Ausfuhr entgegen stand. Ausführungen zum Wert der beantragten Kriegswaffen können nicht gemacht werden, da der Wert nicht zu den nach § 5 der 2. Durchführungsverordnung zum Kriegswaffenkontrollgesetz für den Antrag auf Ausfuhr von Kriegswaffen erforderlichen Angaben gehört.

Im Bereich der sonstigen Rüstungsgüter wurden die in den folgenden Tabellen aufgeführten Anträge abgelehnt, da die Bewertung nach den Kriterien der „Politischen Grundsätze für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern“ aus dem Jahr 2000 sowie den Kriterien des „Gemeinsamen Standpunkts 2008/944/GASP des Rates vom 8. Dezember 2008 betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern“ einer Ausfuhr entgegen stand.

Ablehnungen im Jahre 2005

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	5	51.440
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	5	51.440

Ablehnungen im Jahre 2006

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	8	668.134
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	6	79.634
- A0006	1	300.000
- A0015	1	288.500

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	3	163.807
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	2	18.866
- A0003	1	144.941

Ablehnungen im Jahre 2008

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	5	133.367
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	2	3.357
- A0010	1	54.539
- A0011	1	3.271
- A0015	1	72.200

Ablehnungen im Jahre 2009

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	8	389.669
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	5	21.196
- A0011	2	355.542
- A0018	1	12.931

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	7	42.184
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	4	34.920
- A0018	3	7.264

Ablehnungen im Jahre 2011

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	7	80.033
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- davon A0001	6	79.633
- davon A0018	1	400

Ablehnungen im Jahre 2012

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	18	559.388
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	3	35.695
- A0003	1	20.250
- A0006	5	56.844
- A0011	1	4.082
- A0013	2	49.882
- A0017	2	3.375
- A0018	3	388.260
- A0022	1	1.000

	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	6	612.978
Davon enthielten Güter der Ausfuhrlistenposition:		
- A0001	2	106.207
- A0005	1	2.971
- A0006	2	152.800
- A0013	1	351.000

Frage Nr. 7

Welche Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgüter wurden von 2005 und 2013 tatsächlich ausgeführt, und zu welchem Warenwert (bitte einzeln nach Jahren und Rüstungsgut aufschlüsseln)?

Antwort:

Tatsächliche Ausfuhren werden lediglich für Kriegswaffen statistisch erfasst, nicht jedoch für sonstige Rüstungsgüter. Für Kriegswaffen liegen für den Zeitraum 2005-2013 keine Ausfuhrmeldungen über den Export von Kriegswaffen nach Russland vor.

Frage Nr. 8

Welche deutschen Unternehmen haben welche Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter von 2005 bis 2013 tatsächlich ausgeführt und mit welchem Warenwert (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 7 wird verwiesen.

Frage Nr. 9

Welche Lizenzverkäufe für Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter von deutschen Unternehmen an Russland wurden im Zeitraum zwischen 2005 und 2013 genehmigt (bitte nach Unternehmen unter Angabe der Lizenz und des Verkaufswertes auflisten)?

Antwort:

Das deutsche Außenwirtschaftsrecht basiert auf der Kontrolle der Ausfuhr von Gütern und Technologie. Die der Ausfuhr zugrunde liegenden vertraglichen Grundlagen, wie zum Beispiel Kaufverträge, aber auch entsprechende Lizenzverträge, sind nicht Gegenstand gesonderter Genehmigungspflichten. Sie werden entsprechend von der Bundesregierung auch nicht statistisch erfasst. Kontrolllücken entstehen hierdurch nicht, da die konkreten Ausfuhren in Erfüllung dieser Verträge, zum Beispiel die Ausfuhr von Herstellungsausrüstung und Technologie oder Zulieferung von in der Ausfuhrliste gelisteten Komponenten für die Produktion im Ausland, genehmigungspflichtig sind.

Frage Nr. 10

Plant die Bundesregierung Genehmigungen für Lizenzverkäufe an Russland aufzuheben?

- a) Wenn ja, welche (bitte einzeln auflühren und begründen)?**
- b) Wenn nein, warum nicht?**

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 9 wird verwiesen.

Frage Nr. 11

Welche deutschen Unternehmen erhielten im Zeitraum zwischen 2005 bis 2013 eine Exportgenehmigung für Güter mit doppeltem Verwendungszweck nach Russland?

Welche Anträge wurden abgelehnt, und welche Güter wurden tatsächlich ausgeführt (bitte nach Unternehmen unter Angabe der Güter und ihres jeweiligen Warenwertes auflisten)?

Antwort:

Die Namen der antragstellenden Unternehmen können wegen des verfassungsrechtlich garantierten Schutzes der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse nicht genannt werden.

Die Bundesregierung verfügt über Informationen über die für den Export von ausfuhr-genehmigungspflichtigen Gütern erteilten Ausfuhr-genehmigungen, jedoch grundsätzlich nicht über alle auf deren Grundlage tatsächlich exportierten Güter.

In den Jahren seit 2005 wurden jährlich folgende Genehmigungen und Ablehnungen erteilt:

2005

Position	Genehmigungen		Ablehnungen	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
C0 - Kerntechnische Materialien, Anlagen und Ausrüstung	14	150.598.011 €		
C1 - Besondere Werkstoffe und Materialien und zugehörige Ausrüstung	215	10.960.340 €		
C2 - Werkstoffbearbeitung	156	44.898.243 €	1	317.075 €
C3 - Allgemeine Elektronik	29	5.026.668 €		
C4 - Rechner	1	1 €		
C5 - Telekommunikation / Informationssicherheit	2	611.500 €		
C6 - Sensoren und Laser	7	18.671.760 €		
C7 - Luftfahrtelektronik und Navigation	2	417.650 €		
C8 - Meeres- und Schiffstechnik	1	339.000 €		
C9 - Luftfahrt, Raumfahrt und Antriebe	1	1.750.000 €		
Gesamt	428	233.273.173 €	1	317.075 €

2006

Position	Genehmigungen		Ablehnungen	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
C0 - Kerntechnische Materialien, Anlagen und Ausrüstung	17	20.821.553 €		
C1 - Besondere Werkstoffe und Materialien	210	23.494.555 €		

und zugehörige Ausrüstung				
C2 - Werkstoffbearbeitung	242	96.633.346 €		
C3 - Allgemeine Elektronik	54	8.484.377 €		
C4 - Rechner	5	168.861 €		
C6 - Sensoren und Laser	13	526.166 €		
C7 - Luftfahrtelektronik und Navigation	2	307.790 €		
C9 - Luftfahrt, Raumfahrt und Antriebe	1	512.616 €		
Gesamt	544	150.949.264 €		

2007

Position	Genehmigungen		Ablehnungen	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
C0 - Kerntechnische Materialien, Anlagen und Ausrüstung	19	70.345.494 €		
C1 - Besondere Werkstoffe und Materialien und zugehörige Ausrüstung	278	30.066.468 €	1	369.425 €
C2 - Werkstoffbearbeitung	297	117.094.721 €	2	718.263 €
C3 - Allgemeine Elektronik	33	191.537.828 €		
C4 - Rechner	2	2 €		
C5 - Telekommunikation / Informationssicherheit	1	108.478 €		
C6 - Sensoren und Laser	30	3.181.395 €		
C7 - Luftfahrtelektronik und Navigation	3	331.600 €		

C8 - Meeres- und Schiffstechnik	1	10.605 €		
C9 - Luftfahrt, Raumfahrt und Antriebe	1	27.948 €		
Gesamt	665	412.704.539 €	3	1.087.688 €

2008

Position	Genehmigungen		Ablehnungen	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
C0 - Kerntechnische Materialien, Anlagen und Ausrüstung	14	24.133.236 €		
C1 - Besondere Werkstoffe und Materialien und zugehörige Ausrüstung	303	17.156.788 €		
C2 - Werkstoffbearbeitung	395	282.935.022 €	2	868.426 €
C3 - Allgemeine Elektronik	44	15.370.807 €		
C4 - Rechner	2	523.909 €		
C6 - Sensoren und Laser	18	1.999.966 €		
C7 - Luftfahrtelektronik und Navigation	2	766.500 €		
C9 - Luftfahrt, Raumfahrt und Antriebe	2	214.424 €		
Gesamt	780	343.100.652 €	2	868.426 €

2009

Position	Genehmigungen		Ablehnungen	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
C0 - Kerntechnische Materialien, Anlagen und Ausrüstung	16	26.738.950 €		

C1 - Besondere Werkstoffe und Materialien und zugehörige Ausrüstung	218	7.740.933 €		
C2 - Werkstoffbearbeitung	240	212.660.441 €	3	1.016.690 €
C3 - Allgemeine Elektronik	31	13.168.867 €		
C4 - Rechner	1	53.279 €		
C5 - Telekommunikation / Informationssicherheit	2	3.751.578 €		
C6 - Sensoren und Laser	26	2.357.668 €	2	86.500 €
C7 - Luftfahrtelektronik und Navigation	1	250.000 €	1	82.658 €
Gesamt	535	266.721.716 €	6	1.185.848 €

2010

Position	Genehmigungen		Ablehnungen	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
C0 - Kerntechnische Materialien, Anlagen und Ausrüstung	19	70.498.951 €		
C1 - Besondere Werkstoffe und Materialien und zugehörige Ausrüstung	225	80.756.597 €		
C2 - Werkstoffbearbeitung	258	99.714.882 €		
C3 - Allgemeine Elektronik	45	16.589.438 €		
C4 - Rechner	1	1 €		
C5 - Telekommunikation / Informationssicherheit	2	100.129 €		
C6 - Sensoren und Laser	20	3.311.915 €	1	95.800 €
C7 - Luftfahrtelektronik und Navigation	3	2.701.333 €		

C9 - Luftfahrt, Raumfahrt und Antriebe	1	50.000 €		
Gesamt	574	273.723.246 €	1	95.800 €

2011

Position	Genehmigungen		Ablehnungen	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
C0 - Kerntechnische Materialien, Anlagen und Ausrüstung	11	27.615.366 €		
C1 - Besondere Werkstoffe und Materialien und zugehörige Ausrüstung	247	40.693.288 €		
C2 - Werkstoffbearbeitung	382	134.317.564 €		
C3 - Allgemeine Elektronik	72	18.179.070 €		
C4 - Rechner	6	301.549 €		
C5 - Telekommunikation / Informationssicherheit	2	102.076 €		
C6 - Sensoren und Laser	40	10.987.510 €		
C7 - Luftfahrtelektronik und Navigation	4	1.117.969 €		
C9 - Luftfahrt, Raumfahrt und Antriebe	8	837.269 €		
Gesamt	772	234.151.661 €		

2012

Position	Genehmigungen		Ablehnungen	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
C0 - Kerntechnische Materialien, Anlagen und Ausrüstung	32	22.129.770 €		

C1 - Besondere Werkstoffe und Materialien und zugehörige Ausrüstung	265	40.248.563 €		
C2 - Werkstoffbearbeitung	409	176.349.131 €		
C3 - Allgemeine Elektronik	94	59.297.854 €		
C4 - Rechner	3	173 €		
C5 - Telekommunikation / Informationssicherheit	7	4.996.080 €		
C6 - Sensoren und Laser	40	11.429.585 €		
C7 - Luftfahrtelektronik und Navigation	3	998.500 €		
C9 - Luftfahrt, Raumfahrt und Antriebe	8	113.888.186 €		
Gesamt	861	429.337.842 €		

2013

Position	Genehmigungen		Ablehnungen	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
C0 - Kerntechnische Materialien, Anlagen und Ausrüstung	35	43.928.794 €		
C1 - Besondere Werkstoffe und Materialien und zugehörige Ausrüstung	260	30.714.774 €	1	1.067.916 €
C2 - Werkstoffbearbeitung	481	243.974.415 €		
C3 - Allgemeine Elektronik	109	21.608.678 €		
C5 - Telekommunikation / Informationssicherheit	6	24.698 €		
C6 - Sensoren und Laser	38	15.131.605 €		
C7 - Luftfahrtelektronik und Navigation	4	629.598 €		

C8 - Meeres- und Schiffstechnik	1	1.057.700 €		
C9 - Luftfahrt, Raumfahrt und Antriebe	7	3.885.500 €		
Gesamt	941	360.955.762 €	1	1.067.916 €

Generell wird bei der Prüfung von Ausfuhrgenehmigungen für Dual-Use-Güter auf Grundlage der EG Dual-Use-Verordnung Nr. 428/2009 des Rates vom 5. Mai 2009 ein differenzierter Ansatz verfolgt, der die abstrakte und konkrete Gefahrenlage im Hinblick auf eine mögliche militärische Endverwendung oder eine kritische Endverwendung im Bereich Massenvernichtungswaffen und Trägertechnologie der Güter ermittelt und bewertet.

Frage Nr. 12

Plant die Bundesregierung, bestimmte Exportgenehmigungen im Bereich der Güter mit doppeltem Verwendungszweck aufzuheben?

- a) Wenn ja, welche (bitte einzeln auflühren und begründen)?**
b) Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Es wird auf die Beantwortung von Frage 11 verwiesen. Erteilte Genehmigungen gelten für zwei Jahre befristet. Die Frage eines Widerrufs bereits erteilter Genehmigungen stellt sich daher allein für Genehmigungen, die seit April 2012 erteilt, aber noch nicht ausgenutzt wurden.

Ob ein Widerruf noch nicht ausgenutzter Genehmigungen erforderlich ist, wird geprüft. Unabhängig von der Frage eines Widerrufs wirkt die Bundesregierung in kritischen Fällen darauf hin, dass es trotz erteilter Genehmigungen nicht zu einer Ausfuhr kommt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Lage überprüft die Bundesregierung auch die Anwendung der bei der Prüfung von Ausfuhrgenehmigungen für Dual-use-Güter nach Russland geltenden Kriterien.

Frage Nr. 13

Wie viele Exporte von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern wurden aufgrund des Tschetschenien- und Kaukasuskrieges nicht genehmigt und/oder wurden aus diesem Anlass Genehmigungen zurückgenommen?

- a) Wenn ja, welche (bitte mit Angabe des Rüstungsgutes, des Empfängers und des Warenwertes)?**
- b) Wenn nein, warum nicht?**

Antwort:

Über die Erteilung von Genehmigungen für Rüstungsexporte entscheidet die Bundesregierung im Einzelfall und im Lichte der jeweiligen Situation nach sorgfältiger Prüfung unter Einbeziehung außen- und sicherheitspolitischer Erwägungen. Grundlage hierfür sind die „Politischen Grundsätze der Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern“ aus dem Jahr 2000 und der „Gemeinsame Standpunkt des Rates der Europäischen Union 2008/944/GASP vom 8. Dezember 2008 betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern“. Es wurden keine bereits erteilten Genehmigungen widerrufen.

Frage Nr. 14

Wie wurden die erteilten Exportgenehmigungen vor dem Hintergrund des Tschetschenien- und Kaukasuskrieges begründet?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 13 wird verwiesen.

Frage Nr. 15

Erachtet die Bundesregierung den weiteren Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern nach Russland als konform mit den Rüstungsexportrichtlinien, insbesondere in Bezug auf Abschnitt III.5 der Rüstungsexportrichtlinien?

Wenn ja, plant die Bundesregierung ein Verbot für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern nach Russland zu verhängen?

a) Wenn ja, wann und für welche Rüstungsgüter (bitte nach Kategorien aufschlüsseln)?

b) Wenn nein, warum nicht (bitte mit Bezugnahme auf die Rüstungsexportrichtlinien begründen)?

Antwort:

Aufgrund der aktuellen politischen Lage werden derzeit grundsätzlich keine Genehmigungen für die Ausfuhr von Rüstungsgütern nach Russland erteilt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Frage Nr. 16

Welche Position vertritt die Bundesregierung gemäß des Gemeinsamen Standpunktes 2008/944/GSAP des Rates auf europäischer Ebene in Bezug auf ein Waffenembargo für Russland?

Antwort:

Die Bundesregierung unternimmt im engen Schulterschluss mit den europäischen Nachbarn alles, um eine diplomatische Lösung für die Krise in der Ukraine zu finden und weitere Eskalationsschritte zu vermeiden. Die EU hat betont, dass alle weiteren Schritte der Russischen Föderation zur Destabilisierung der Lage in der Ukraine zu zusätzlichen und weitreichenden Konsequenzen für die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Russischen Föderation andererseits führen würden; dies würde eine Vielzahl von Wirtschaftsbereichen betreffen. Entsprechende Maßnahmen würden in neuen Beschlüssen des Rates geregelt. Solange und soweit kein Waffenembargo verhängt ist, schreibt der Gemeinsame Standpunkt 2008/944/GASP des Rates vom 8. Dezember 2008 betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern eine Einzelfallprüfung vor, die auf der Grundlage der Kriterien des Gemeinsamen Standpunkts, der Politischen Grundsätze der Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern aus dem Jahr 2000 sowie - seit dem 2. April 2014 - von Art. 6 und 7 des Vertrags über den Waffenhandel (ATT) erfolgt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 15 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

